

Protokoll der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 2. März 2023 im Kreishaus in Husum

Beginn: 10:30 Uhr; Ende: 12:45 Uhr

Teilnehmende:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

1. Landrat Florian Lorenzen
2. Johann Petersen , Kreistag
3. Christian Marwig , SH Gemeindetag
4. Ute Clausen , SH Gemeindetag
5. Thies Horn , Vertreter der Wasser- und Bodenverbände
6. Dr. Hans-Ulrich Rösner , Vertreter des LNV e.V.
7. Kim Koltermann , Vertreter des Sports
8. Jürgen Ritter , Nordsee-Tourismus-Service GmbH
9. Thomas Hansen , Kreisbauernverband
10. Hans von Wecheln , Deutscher Gewerkschaftsbund SH
11. Harald Förster , Vertreter der Naturschutzverbände

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder:

12. Udo Maart , Kreistag
13. Lutz Kretschmer , Landesbeauftragter für Naturschutz
14. Walther Petersen-Andresen , Kreisbeauftragter für Naturschutz
15. Dr. Jutta Leyrer , Vertreterin der Wissenschaft

III. als nicht stimmberechtigte Mitglieder für anwesende Mitglieder:

- Silvia Gaus , Vertreterin des LNV e.V.
- Tobias Tietgen , Vertreter des Sports

IV. von der Nationalparkverwaltung

- Michael Kruse
- Britta Diederichs
- Bernd Hälterlein
- Ilona Bertling
- Armin Jeß

V. Gäste

- Jan-Christian Mahrt, Wirtschaftsförderung Nordfriesland
- Jens Heitmann, Wirtschaftsförderung Nordfriesland
- Benjamin Gnep, Schutzstation Wattenmeer

- Barbara Ganter, Schutzstation Wattenmeer
- Sabine Gettner, Schutzstation Wattenmeer
- Jan Rabeler, DHSV
- Jannes Fröhlich, WWF

Inhalt

Protokoll der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 2. März 2023 im Kreishaus in Husum	1
TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland	2
TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 02.03.2023	2
TOP 3 Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2022	2
TOP 4 Methoden zur nachhaltigen Reduktion von Wanderratten auf den Inseln und Halligen	3
TOP 5 Drohnenregion Schleswig-Holstein – Status quo UAM-InnoRegion-SH	3
TOP 6 Sandküste St. Peter-Ording.....	4
TOP 7 Verschiedenes.....	5
Termine 2023	7
Nächster Termin.....	7

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland

Landrat Lorenzen begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Nationalparkkuratoriums fest.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 02.03.2023

Die Tagesordnung für die Sitzung am 02.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2022

Die Niederschrift über die Sitzung am 17.11.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Methoden zur nachhaltigen Reduktion von Wanderratten auf den Inseln und Halligen

Anlage: TOP 4 Präsentation Wanderratten-Problematik

Landrat Lorenzen begrüßt Benjamin Gnep, Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer. Veit Hennig von der Universität Hamburg ist leider verhindert und lässt sich entschuldigen. Herr Gnep referiert zum Thema Methoden zur nachhaltigen Reduktion von Wanderratten auf den Inseln und Halligen.

Diskussion:

Landrat Lorenzen bedankt sich bei Benjamin Gnep für den Vortrag.

Thomas Hansen fragt nach, inwieweit die Landwirtschaft das Rattenvorkommen fördere. Herr Gnep erklärt, dass die Silos auf den landwirtschaftlichen Betrieben als Nahrungsquelle für Wanderratten sehr attraktiv seien.

Herr Petersen erkundigt sich, ob die Drohnenjagd auf Oland bereits ausgewertet sei.

Benjamin Gnep antwortet, dass kein Fuchs ermittelt werden konnte. Zudem habe die intensive Bekämpfung der Ratten durch engagierte Bewohner auf Oland dafür gesorgt, dass Oland zu Beginn der Brutsaison nahezu rattenfrei gewesen sei.

Herr von Wecheln fragt nach, ob Hochwasser bzw. Landunter die Rattenbekämpfung auf Langeness und Hooge gleichermaßen unterstütze trotz vorhandenem Sommerdeich auf Hooge.

Benjamin Gnep erklärt, dass Hooge 1,5m ü. NN und Langeness 1,0m über NN lägen. Langeneß sei daher durch die daraus resultierenden häufigeren Landunter weniger stark von Wanderratten betroffen als Hooge.

TOP 5

Drohnenregion Schleswig-Holstein – Status quo UAM-InnoRegion-SH

Anlage: TOP 5 Präsentation UAM-InnoRegion SH

Landrat Lorenzen begrüßt Jens Heitmann, Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Nordfriesland. Herr Heitmann trägt zum Status Quo der UAM-InnoRegion-SH vor.

Diskussion:

Landrat Lorenzen bedankt sich bei Jens Heitmann für den Vortrag.

Herr Petersen erklärt, dass er selber ein Haus in Klixbüll habe und bereits negative Erfahrungen mit überfliegenden Drohnen machen musste. Er bringt vor, dass die einheimische Bevölkerung bei solchen innovativen Themen berücksichtigt werden müsse.

Herr Heitmann erklärt, dass sich das Projekt von privaten Drohnenflügen abgrenze. Er erklärt, dass es eindeutig definierte Flugkorridore geben werde und die eingesetzten Drohnen, z.B. aufgrund von Farbmarkierungen, deutlich erkennbar sein würden. Er erkenne aber das Problem der Nachahmung und wird dies innerhalb des Projektes berücksichtigen.

Landrat Lorenzen ergänzt, dass die Bevölkerung über die Bürgermeister der Region einbezogen werde.

Herr von Wecheln fragt, ob es derzeit bereits Flüge von Leck gebe. Herr Heitmann antwortet, dass aktuell keine Drohnenflüge stattfänden und diese frühestens im Sommer geplant seien. Hierfür würde zunächst ein Sonderlandeplatz in Kiel beantragt. Über Leck seien erst später Flugaktivitäten geplant.

Herr von Wecheln fragt weiter, ob Auswirkungen auf den Nationalpark zu befürchten seien. Herr Heitmann erklärt, dass BioConsult SH im kontinuierlichen Austausch mit der Nationalparkverwaltung stünde in Bezug auf mögliche Auswirkungen auf den Nationalpark.

Herr von Wecheln erkundigt sich, ob die Fluggesellschaft Westerland Partner des Projektes und ob die Deutsche Flugsicherung (DFS) beteiligt sei. Herr Heitmann antwortet, dass SyltAir als Partner agiere und dass ein Austausch mit der DFS bestehe. Zum jetzigen Zeitpunkt sei jedoch noch nicht sicher, ob die DFS die Überwachung übernehme.

Bernd Hälterlein fragt, ob die Offshore Vogelerfassung auch via Drohne erfolgen solle und wie erfolgsversprechend dies letztendlich sei. Er merkt an, dass aktuell Drohnen nur 20 Minuten Flugzeit leisten und bis 4 Beaufort eingesetzt würden. Die Kosten der Vogelerfassung, wie sie aktuell mittels Kleinflugzeugen durchgeführt werde, seien sehr viel günstiger.

Herr Heitmann erwidert, dass neue Drohnentechnik erforderlich sei und Gespräche dazu bereits laufen. Es gäbe bereits aktuelle Modelle, die 2-3 Stunden Flugzeit leisten können.

Herr Mahrt ergänzt, dass man aktuell mit der Grundlagenforschung am Beginn der Entwicklung stehe.

TOP 6

Sandküste St. Peter-Ording

Anlage: TOP 6 Präsentation Sandküste St. Peter-Ording

Landrat Lorenzen begrüßt Jan Rabeler, als Vertreter des DHSV Eiderstedt, sowie Sabine Gettner, Mitarbeiterin der Schutzstation Wattenmeer und Jannes Fröhlich, Mitarbeiter beim WWF. Sie referieren zum Projekt „Sandküste St. Peter-Ording“.

Diskussion:

Landrat Lorenzen bedankt sich bei allen drei Vortragenden für die Vorstellung des Projektes.

Es gibt keine Fragen der Kuratoriumsmitglieder.

Jan Rabeler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Projektpartner.

TOP 7

Verschiedenes

Michael Kruse und Britta Diederichs berichten zu verschiedenen Themen aus der Arbeit der Nationalparkverwaltung.

Verbringung von Baggergut in die Nordsee

Im Umwelt- und Energieausschuss des Kreises Nordfriesland wurde am 01.03.2023 zum aktuellen Sachstand der Verbringung von Baggergut in die Nordsee vorgetragen. Anmerkung: Auf Bitte von Landrat Lorenzen wurde der Vortrag im Nachgang zur heutigen Sitzung bereits an die Kuratoriumsmitglieder versendet.

Derzeit würden die neuen Antragsunterlagen im MEKUN auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Es gebe zudem eine Zusicherung seitens des Ministeriums, die Region an dem Prozess zu beteiligen. Landrat Lorenzen bekundet Bedarf an einer Beratung im Rahmen einer Kuratoriumssitzung. Da die nächste Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland erst im Juni stattfindet, sei eine Sondersitzung erforderlich. Auf Vorschlag von Herr von Wecheln soll diesbezüglich eine gemeinsame Sitzung mit dem Nationalparkkuratorium Dithmarschen stattfinden. Herr Marwig betont, dass ein Sondertermin wichtig sei. Landrat Lorenzen bittet um Terminplanung seitens der NPV.

Forschungsprojekt iSeal

Anlagen:

TOP 7 iSeal - Faltblatt

TOP 7 iSeal – Anschreiben Nationalparkkuratorien

Michael Kruse erklärt, dass bis mindestens Ende des Jahres 2024 ökologische und sozialwissenschaftliche Forschungsarbeiten im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer im Rahmen des Projekts „iSeal“ stattfinden. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt arbeiten Natur- und Sozialwissenschaftler*innen aus sechs verschiedenen Forschungseinrichtungen unter der Leitung der Nationalparkverwaltung zusammen, um wissenschaftliche Daten als Entscheidungshilfe für zukünftige Meeresschutzkonzepte bereitzustellen. Das Projekt ist Teil der bundesweiten Forschungsmission „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“ der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM). iSeal untersucht die Auswirkungen dieser multiplen Stressoren auf Küstenökosysteme und ihrer Ökosystemleistungen im Kontext bestehender Richtlinien und Meeresschutzübereinkommen. Kern des Projektes ist die ganzheitliche Nahrungsnetzbewertung mit der Netzwerkanalyse (ENA), die als Bindeglied zwischen den naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Analysen dienen soll. In einer innovativen Kopplung werden die sozialen und ökologischen Daten in einer integrierten Netzwerkanalyse (SENA) für die Erarbeitung eines gemeinschaftlichen Ökosystemkonzeptes verbunden. Mittels Anwendung eines

Multimethoden-Ansatzes (genetische Methoden, multivariate Statistik, Modellierung, Mesokosmen-Experimente, Netzwerk- und Implementierungspotentialanalyse) werden in einer trans- und interdisziplinären Projektorganisation Zusammenhänge zwischen Beobachtungen und Stressorengrößen quantifiziert, neue Indikatoren und Monitoringkonzepte entwickelt, bereits bestehende Indikatoren getestet, messbare Ziele und Schwellenwerte identifiziert und darauf aufbauend Handlungsempfehlungen mit den beteiligten Stakeholdern erarbeitet.

Auf der Sitzung werden das Faltblatt zum Projekt „iSeal - Forschung für die Naturschutzpraxis“ und ein Anschreiben mit der Aufforderung zur Teilnahme an einem Interview im Rahmen des Projektes verteilt.

Ölhavarie Nord-Ostsee-Kanal

Anlage: TOP 7 Bericht des MEKUN zum Ölunfall am Nord-Ostsee-Kanal

Michael Kruse berichtet im Nachgang zur Ölhavarie über die sehr gute behörden- und organisations-Zusammenarbeit. Weitere Details sind dem Bericht der Anlage zu entnehmen. Aktuell finde eine Manöverkritik statt, um die Prozesse für die Zukunft zu optimieren.

Anfrage von Herrn Petersen

Herr Petersen hat in seinem Brief an die Nationalparkverwaltung folgende Themen angesprochen: Brutvogelschutz, Gänsemanagement, Muschelwirtschaft und Verbringung von Sedimenten aus dem Hamburger Hafen bei Tonne E3. Als Antwort auf die gestellten Fragen von Herrn Petersen soll in einer der kommenden Sitzungen ein Vortrag zum Thema Brutvögel und Brutvogelschutz auf den Halligen gehalten werden. Ein Vortrag zum Thema Gänsemanagement, sofern dieser von dem Nationalparkkuratorium gewünscht sei, ist jedoch zurückzustellen, da dieses Thema aktuell landesweit diskutiert wird. Zur Miesmuschelwirtschaft erklärt Britta Diederichs, dass es mit den Eckpunkten aus dem Jahr 2015 sowie dem Muschelfischereiprogramm aus dem Jahr 2017 mit Gültigkeit bis Ende 2031 eine Einigung gegeben hat, bei der sich die Aktivitäten der Muschelwirtschaft auf 13% des Nationalparks konzentrieren. Bezüglich der Verbringung von Sedimenten aus dem Hamburger Hafen bei Tonne E3 soll, wie zuvor besprochen, eine Sondersitzung stattfinden.

Herr Petersen begrüßt das vorgeschlagene Vorgehen.

EU-Aktionsplan zur bodenberührenden Fischerei

Herr von Wecheln führt an, dass es seitens der Kommission der Europäischen Union einen Aktionsplan zum Meeresschutz gebe, der eine Reduzierung der bodenberührenden Fischerei vorsähe. 2024 sollen bereits erste Maßnahmen durchgeführt werden. Er macht den Vorschlag, dies ebenfalls innerhalb einer Sondersitzung zu thematisieren.

Michael Kruse erklärt, dass in den folgenden Wochen die Vorschläge der Europäischen Kommission weiter diskutiert würden. Es bleibe daher abzuwarten, wie sich Land und Bund zu diesem Thema positionieren. Danach könne das Thema

innerhalb der Nationalparkkuratorien behandelt werden. Die Nationalparkverwaltung wird zu den Entwicklungen weiter informieren. Unabhängig davon stellt Herr Kruse fest, dass gemäß Bundesnaturschutzgesetz auf dem überwiegenden Teil eines Nationalparks (> 50%) auf Ressourcen-Nutzung zu verzichten sei. Aktuell würde noch auf über 50 % der Fläche eine bodenberührende Fischerei stattfinden, so dass dieses Ziel somit noch nicht erreicht sei. Unter anderem aus diesem Grund werde innerhalb des Krabbenfischereibeirats nach Lösungen gesucht.

Herr von Wecheln schließt ab, dass mit dem Aktionsplan unzumutbare Beeinträchtigungen der Fischerei einhergehen und verweist auf § 2 Abs.3 des NPG.

Windkraftanlagen nördlich der DK-Grenze

Herr Christiansen erkundigt sich nach dem Planungsstand und dem Austausch in Bezug auf den Bau von 3 Testfeldern nördlich der dänischen Grenze.

Britta Diederichs erklärt, dass die Nationalparkverwaltung bzw. das MEKUN sich diesbezüglich im trilateralen Austausch befinde.

Abfrage Themenwünsche

Michael Kruse fragt weitere Themenwünsche der Kuratoriumsmitglieder für folgende Sitzungen ab. Neben den bereits in der Sitzung erwähnten Themenvorschlägen werden keine weiteren Vorschläge gemacht:

- Verbringung von Baggergut in die Nordsee (Sondersitzung)
- EU-Aktionsplan zur bodenberührenden Fischerei
- Brutvögel und Brutvogelschutz auf den Halligen

Da Landrat Lorenzen bereits vorzeitig gehen musste, schließt Herr von Wecheln die Sitzung um 12.45 Uhr.

Termine 2023

Donnerstag, den 22.06.2023, Beginn 10:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Husum

Gemeinsame Sitzung mit dem Nationalparkkuratorium Dithmarschen:
Mittwoch, den 04.10.2023, Beginn 14:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Heide

Mittwoch, den 08.11.2023, Beginn 10:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Husum

Nächster Termin

Sondersitzung, Termin wird noch bekannt gegeben

Protokolle der Sitzungen der Nationalparkkuratorien sind im Internet unter www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/nationalparkkuratorien/ abgelegt.